



RINDERGESUNDHEITSDIENST

Checkliste Kälbergesundheit

für die Beratung in Rheinland-Pfalz



Checkliste Kälbergesundheit

Die vorliegende Checkliste Kälbergesundheit beruht auf der von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe in Sachsen-Anhalt (Baumgart, Fischer, Zehle, Polland, Taffe) entwickelten Sammlung „Kälbersterblichkeit senken, Aufzuchtverluste“ vermeiden“ (http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAV/Veterinaermedizin/wiederkaeuer/kaelbersterblichkeit_senken.pdf). Wir danken dem Rindergesundheitsdienst in Sachsen-Anhalt für die Zurverfügungstellung und Einwilligung zur Anpassung der Checklisten für die Anwendung in Rheinland-Pfalz. Unser Dank gilt weiter allen, die an der Erstellung der Checklisten beteiligt waren.

1. Trockensteher

Kontrollpunkte mit Ziel / Hinweis	ja	Beschreibung
Trockenstellen <ul style="list-style-type: none">• Geburtskalender ?• Systematische Überwachung der Eutergesundheit zum Trockenstellen, wenn ja welche?• Werden Kühe 6 bis 8 Wochen vor dem Kalben abrupt trocken gestellt?• Werden trocken zu stellende Kühe bei einer mittleren Zellzahl von über 200.000 je ml in der Herdensammelmilch alle antibiotisch trocken gestellt?• Wird die Euterkontrolle 24 Stunden nach dem Trockenstellen wiederholt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Körperkondition <ul style="list-style-type: none">• Findet im letzten Laktationsdrittel und während des Trockenstehens ein systematisches Körperkonditionsmonitoring (BCS, RFD) statt?	<input type="checkbox"/>	BCS-Werte:
Wasser <ul style="list-style-type: none">• Steht den Tieren ständig ausreichend (40 – 70 l) hygienisch einwandfreies Wasser (Trinkwasserqualität) zur Verfügung?• Befinden sich mindestens zwei Tränken in jeder Gruppe?• Stehen je 15 Tiere mindestens 60 cm offene Wassertroglänge zur Verfügung?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Haltung <ul style="list-style-type: none">• Sind trockene, saubere und ausreichend große Liegeflächen (5 qm je Tier) vorhanden?• Besteht ein Hygienemanagement für die Futtevorlage?• Wird für ausreichende Lichtverhältnisse gesorgt? (15 Stunden mit 200 – 250 Lux)• Ist für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt?• Werden Färsen getrennt, aber in Sichtweite zu den Kühen aufgestallt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Gruppenkalbebox <ul style="list-style-type: none"> Werden Kühe / Färsen eine Woche vor dem Geburtstermin in die Gruppe (4-5 Tiere bei mind. 8 qm je Tier) gestellt? <input type="checkbox"/> Einzelabkalbebox <ul style="list-style-type: none"> Werden je 50 Kühe des Bestandes zwei Abkalbeplätze vorgehalten? <input type="checkbox"/> Werden Kühe etwa 1 Tag vor der erwarteten Geburt in eine Einzelabkalbebox (Fläche 12 qm) umgestellt? <input type="checkbox"/> Werden Kalbeboxen trocken und sauber gehalten (8-12 kg frisches Stroh je Kuh und Tag)? <input type="checkbox"/> Erfolgen Desinfektionsmaßnahmen der Gruppen- und Einzelabkalbeboxen? <input type="checkbox"/> 		Nach jeder Geburt ?
Fütterung <ul style="list-style-type: none"> Werden in den letzten beiden Wochen vor der Kalbung folgende Fütterungsgrundsätze eingehalten? <ul style="list-style-type: none"> Einsatz von FM, die auch während der Früh-laktation verabreicht werden! <input type="checkbox"/> Strukturwirksamkeit der Ration sichern (Vermeidung von azidotischen, alkalotischen und ketotischen Stoffwechsellagen; 19 % Rohfaser davon 60-70 % aus Grobfutter) <input type="checkbox"/> Futter ständig verfügbar halten (TMR mehrmals täglich nachschieben, nachts Dämmerlicht über dem Futtertisch) <input type="checkbox"/> Wird ein Trockenstehermineralfutter eingesetzt? <input type="checkbox"/> Saure Salze? <input type="checkbox"/> 		Name, Dosierung: Welche, Dosierung:
Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> Werden trocken zu stellende Kühe täglich auf ihren allgemeinen Gesundheitszustand geprüft? (Haarkleid, Ektoparasiten, Kotkonsistenz, Futteraufnahme Pansenfüllung!) <input type="checkbox"/> Wird die Futteraufnahme jeder Kuh in der letzten Woche vor der Geburt besonders kritisch überwacht? <input type="checkbox"/> Wird eine Mutterschutzimpfung auf die klassischen Erreger des Neugeborenenendurchfalls (Rota, Corona, E. Coli) und Pasteurellen durchgeführt? <input type="checkbox"/> Wird eine präkonzeptionelle BVD Impfung mit fetalem Schutz durchgeführt? <input type="checkbox"/> Werden 2-3 mal wöchentlich die Zitzen gedippt / besprüht (BfR – zugelassene Dippmittel) oder 1 mal wöchentlich mit Filmbildner versiegelt? <input type="checkbox"/> Werden kranke Rinder von den Trockenstehern/Abkalbern getrennt gehalten? <input type="checkbox"/> Milchfieberprophylaxe über Vit D3 Gabe? <input type="checkbox"/> 		

2. Geburt

Kontrollpunkte mit Ziel / Hinweis	ja	Beschreibung
Hygiene <ul style="list-style-type: none"> Ist hygienisch einwandfreies Geburtshilfeinstrumentarium vorhanden? <input type="checkbox"/> Befinden sich Warm- und Kaltwasseranschlüsse in unmittelbarer Nähe des Abkalbebereichs? <input type="checkbox"/> 		
Überwachung <ul style="list-style-type: none"> Werden alle anstehenden Geburten (\pm 280. Trächtigkeitstag) anhand eines Geburtskalenders täglich überwacht? <input type="checkbox"/> Überwachung aller zur Geburt anstehenden Tiere auch nachts? <input type="checkbox"/> natürlichen Blasensprung abwarten, der Geburtsverlauf ist der Zeitgeber!!! <input type="checkbox"/> Erfolgt eine geburtshilfliche Untersuchung immer, <input type="checkbox"/> 		

Betreuung <ul style="list-style-type: none"> Überwachung des Flüssigkeitsverlusts bei Milchkälbern (Kontrolle Verstreichen Halsfalte, Körperoberflächentemperatur, Einsinken der Augäpfel, Stehvermögen) ? Hinzuziehung Tierarzt bei mittelgradigem Flüssigkeitsverlust (Hautfaltenverstreichdauer >4 sec., kühle Körperoberfläche, Einsinken der Augäpfel > 2 mm, häufiges Liegen in Brustlage) ? Dokumentation der Beobachtungen (Symptome, Krankheitsverläufe, Behandlungsergebnisse) ? Stehen Dokumentationen dem Tierarzt jeder Zeit zur Verfügung? 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Diättränke <ul style="list-style-type: none"> Verteilung der Milchtränke auf drei Gaben bei Durchfallkälbern ? Wird Milchtränke nur bei schweren Durchfällen und dann auch nur kurzzeitig reduziert / abgesetzt? Wird Diät- oder Elektrolyttränke in Abhängigkeit von der Schwere des Durchfalls gereicht? <ul style="list-style-type: none"> leichter Durchfall: <u>zusätzlich</u> täglich min. 2 - 4 l Elektrolyttränke mittlerer / starker Durchfall: <u>zusätzlich</u> täglich min. 4 - 8 l Elektrolyttränke Diät- oder Elektrolyttränken als Zwischentränken verabreichen 2 h nach einer Milchtränke). Werden die Konzentrationsempfehlungen der Diättränken beachtet? Wird bei schwerem, länger andauerndem Durchfall der Tierarzt hinzugezogen? 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Elektrolyttränke für die orale Anwendung (WHO-Lösung): 3,5g NaCl; 2,5g NaHCO₃; 1,5g KCl u. 20g Traubenzucker auf 1 l Wasser (nach Rademacher)</p> <p>(Bei Anwendung über mehrere Tage zusätzlich Wasseraufnahme ermöglichen)</p> </div>
Gruppenhaltung <ul style="list-style-type: none"> Wie hoch ist die maximale Altersspanne der Gruppe? (max. 4 Wo!) Wie viel Liegefläche / Kalb? (min. 1,5 qm!) Wie viele Kälber werden an einer Tränkestation versorgt? Erfolgt die Boxenbelegung im Rein-Raus-Prinzip nach R&D? Sind die Liegeflächen weich und trocken? Wie oft wird ausgemistet? (nicht über 14 Tage!) Sind Böden, Gänge und Tränkestand rutschsicher? Existieren Liegeplätze von luftig bis geschützt? (Zwischendecke bei großer Traufhöhe?) Welches Lüftungsprinzip? (Bevorzugtes System: Außenklimastall, drei Seiten geschlossen) Beträgt das Luftvolumen ca. 7 m³/Kalb? 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<hr/>
Tränkeregime bis zum Absetzen <ul style="list-style-type: none"> Wie ist das betriebliche Tränkeregime? (Dauer, Menge, Konzentration) Wird Tränkeaufnahme täglich kontrolliert? Wie oft werden Reinigungsarbeiten am Automaten durchgeführt? (Min.: MAT 2-3 x / Woche, VM täglich) Wie oft erfolgt die Kontrolle von Anmischtemperatur, Konzentration und Portionsmenge am Automaten? (Min. 2x jährlich oder bei Wechsel des MAT) Welches Krafftutter wird angeboten? (Menge, Futterdarbietung) Wie oft erfolgt Futtermittelvorlage? (min. 1x tägl.) Haben die Kälber ständigen Zugang zum Tränkwasser? Wie hoch ist das Tier / Fressplatz-Verhältnis bei GF und KF? (ideal 1 : 1) Werden Kälber nach dem Umställen mit der gleichen Ration weiter versorgt? 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>